

Traumgelächter (2026)

Fassung für Sopran und Bariton, Ergon 113, Nr. 1, Musikwerknnummer 2401, ca. 6 ½ Min.

Fassung für Sopran, Bariton, Flöte, Klarinette, Violine und Violoncello, Ergon 113, Nr. 2, Musikwerknnummer 2402, ca. 10'06"

ISBN 978-3-907467-70-1

Kompositionsprotokoll

Duo-Version durchgesehen an 18.8.2026. Ensembleversion durchgesehen am 16.9.2026.

Inhalt

• Ausdruck	2
• Format	2
• Klang / Aufnahme	2
• Dynamik	2
• Daten / Tagesprotokoll	2
• Arbeiten	5
• Vorgehen	5
• Brainstorming / Planung / Texte	5
• Form	5
• Kontrollen	5
• Konzept / Werkkommentar	10
• Vorwort	11
• Vokaltext	11
• Technik	12
• Fassungen	12
• Kritik / Fragen	12
• Titel	12

Ausdruck

Alle Ebenen.

Gefahrenpunkte:

Format

Ansicht 100%.

Klang / Aufnahme

Computersimulation

Dynamik

Anschlagsstärken Finale: pppp = 10, ppp = 23, pp = 36, p = 49, mp = 62, mf = 75, f = 88, ff = 101, fff = 114, ffff = 127 (Ambitus 0 - 127 vgl. 1/94). Mittelwert: 64.

Veränderungsmöglichkeiten: pppp = **34**, ppp = **43**, pp = **52**, p = **61**, mp = **70**, mf = **79**, f = 88, ff = 101, fff = 114, ffff = 127 (Ambitus 0 - 127 vgl. 1/94). Mittelwert: 64.

Daten / Tagesprotokoll:

- 02.08.2026, Sonntag: 11.30-12.55 Uhr: Eigentlich wollte ich heute Partiturnachbereitungen machen. Jedoch fiel mir während dem Üben der Anfang des nächsten Stückes ein, das ich als Klavierversion auf Papier notierte. Ich wurde also wider Absicht in die Komposition des nächsten Stückes gestoßen. Unter **Traumgelächter, Ens-1.musx** richtete ich ein neues Finale-Dokument mit Assistent ein: Bisherige Vorgaben, gedruckt, Besetzung, C-Dur, Tempo q = 126, Hilfswerkzeuge programmieren, Olen einrichten, Halslänge korrigieren: Fin27: Dokument: Dokument-Optionen: Notenhälsa: Normale Halslänge 0.35167 statt 0.29167 Zoll, verkürzte Halslänge 0.27611 statt 0.23611 Zoll (Maßeinheiten: Einstellungen unter „Finale“), Dokument: Musikausrichtung: Manuelle Positionierung: Einarbeiten. Fingersatz-Zeichensatz ändern auf Times New Roman regular 10 Punkt, nicht fett. (Klarinette in Bb > Dokument: Klingend anzeigen.
Dann übertrug ich die auf Papier hingeworfenen ersten vier Takte ins Finale-Notationsprogramm, indem ich sie für die gegebene Besetzung instrumentierte und komponierte, ohne auf den Text zu achten, gleich weiter bis Anfang Takt 10.
Das Protokoll einrichten, d.h. die alten Angaben löschen und alles anpassen.
15.45-16.00 Uhr: Das Gedicht leicht bearbeiten.
16.00-16.15 Uhr: Die auf Papier notierte Klavierversion ins Finale eingeben.

Duofassung

- 03.08.2026, Montag, 10.35-12.35 Uhr: Die Partitur editieren. Unter **Traumgelächter, Duo-1.musx** das Dokument für die Duo-Version Sopran-Bariton einrichten. Die ersten 4 Takte Sopran-Bariton aus der Ensemblefassung kopieren und in die Duofassung einsetzen. Den Vokaltext in das Textfenster setzen und die Silbentrennungen durchführen. Die ISBN-Nummer zuordnen. Dann komponierte ich die Takte 5-23 und somit den Rest der ersten Strophe in dieser Duofassung.
- 04.08.2026, Dienstag, 9.40-10.45 Uhr: Das Bisherige durchhören und Kleinigkeiten ändern und ergänzen. Dann komponierte ich in den Takten 24-35 das Nachspiel zu der 1. Strophe. Daraufhin

- komponierte ich den Anfang der 2. Strophe bis „fegt mit durchgewühltem Sturm“ bis Takt 39. Dazu komponierte ich gleich eine instrumentale Weiterführung in **Traumgelächter, Fassung für Klavier**.
- 05.08.2026, Mittwoch, 10.50-12.20 Uhr: Ich komponierte die Takte 40-49 bis „wölbt sich“. Dann speicherte ich das Dokument unter **Traumgelächter, Duo-2.musx** ab und schob nach Takt 15 einen weiteren Takt ein, wodurch sich die nachfolgenden Takte verschoben. Kleinigkeiten ändern. Dann schob ich nach „Gegend“ in Takt 45 weitere Phrasen-Bestandteile ein. So komponierte ich weiter bis Anfang Takt 60 („Erdumdrehung“).
 - (06.08.2026: „Musikalisches Tagebuch Nr. 210“ komponieren.)
 - 07.08.2026, Freitag, 10.50-11.35 Uhr: Ich komponierte in Takt 4 den Nachklang und erweiterte in Takt 5-6 die Gegenstimmen. Dann komponierte ich die Takte 60-70 und damit das Ende der 2. Strophe.
 - 08.08.2026, Samstag, 10.30-11.00 / 11.10-12.40 Uhr: Das Bisherige durchhören und Kleinigkeiten ergänzen. Dann komponierte ich in den Takten 71-73 den Anfang der 3. Strophe in beiden Stimmen (bis „Heide“) und in den Takten 74-89 nur im Sopran den Rest der 3. Strophe. Dann komponierte ich die Baritonstimme dazu, wodurch sich die Sopranstimme in Dauern und Anordnungen veränderte. So landete ich am Ende der 3. Strophe in Takt 104.
 - 09.08.2026, Sonntag, 10.45-11.45 Uhr: Das Bisherige durchhören und Kleinigkeiten ergänzen. Dann komponierte ich in den Takten 105-118 die 4. Strophe bis „abgewinnen“. Als nächstes setzte ich im ganzen bisherigen Stück die Dynamik.
17.10-17.25 Uhr: Die Takte 111-116 bearbeiten: In Takt 111 setzte ich auf „ach“ einen Tritonus statt der genauen Spiegelung mit der großen Terz. In Takt 112 statt den blossen Tonwiederholungen die Tritonus-Sprünge schreiben. In den Takten 115-116 die Oktavierungen machen statt alles unten zu lassen.
 - 10.08.2026, Montag, 10.30-12.30 Uhr: Ich komponierte in den Takten 119-155 den Schluß der vierten Strophe und den Anfang der fünften Strophe bis „Traum“. Dann dichtete ich eine 6. Strophe.
 - 11.08.2026, Dienstag, 10.50-11.45 Uhr: Das Bisherige durchhören und Kleinigkeiten ergänzen. Dann komponierte ich in den Takten 156-167 den Rest der 5. Strophe.
 - 12.08.2026, Mittwoch, 7.35-9.20 Uhr: Ab Takt 160 den Text anders verteilen. Dann speicherte ich das Dokument unter **Traumgelächter, Duo-3.musx** ab und komponierte ab Takt 162 „durch Morast“ neu. Der Morast muß dissonant sein, aber trotzdem gut singbar. Dann komponierte ich ab Takt 173 im Sopran den Anfang der 6. Strophe bis „im Stand“. Daraufhin fiel mir der Text zur 7. Strophe ein. Danach komponierte ich den Rest der 6. Strophe in beiden Stimmen bis zum Pausentakt 191.
 - 13.08.2026, Donnerstag, 10.05-11.05 Uhr: In den Takten 192-202 die 7. Strophe komponieren. Das Bisherige durchhören und Kleinigkeiten ändern (Polyphonisierung der Takte 45-46, 48-49, 53, 65, 67, 109-113, 117-118, Verdichtung der Takte 76-78). **Abschluß**.
 - 14.08.2026, Freitag, 10.50-12.15 Uhr: Das Stück durchhören. Kleinigkeiten ergänzen. Mit den Kontrollen beginnen.
 - 15.08.2026, Samstag, 11.00-13.00 Uhr: Mit den Kontrollen weiterfahren bis Werkkommentar schreiben.
 - 16.08.2026, Sonntag, 10.45-12.50 Uhr: Mit den Kontrollen weiterfahren bis: Auf der Homepage den Artikel „Downloads“ einrichten.
 - 17.08.2026, Montag, 11.30-12.30 Uhr: Mit den Kontrollen weiterfahren bis GEMA-Anmeldung.
 - 18.8.2026, Dienstag, 10.45-11.45 Uhr: Die Kontrollen abschließen und alles auf die Homepage hochladen.

Ensemblefassung

- 19.08.2026, Mittwoch, 11.15-12.15 Uhr: Die Sopran- und die Bariton-Stimme aus **Traumgelächter, Duo-3.musx** in die Ensemblefassung **Traumgelächter, Ens-1.musx** kopieren. Anpassen und editieren. Die Instrumentalstimmen komponieren bis Takt 19.
- 20.08.2026, Donnerstag, 11.00-11.25 Uhr: Das Bisherige durchhören und mehrere Änderungen vornehmen. Dann die Instrumentalstimmen bis Takt 40 weiterkomponieren.

- (21.08.2026: Musikalische Tagebücher bearbeiten.)
- 22.08.2026, Samstag, 11.55-13.05 / 14.10-14.30 Uhr: Ich studierte am Anfang herum:
 - Entweder in allen Instrumenten parallel aufwärts.
 - Oder in allen Instrumenten parallel zuerst abwärts, dann aufwärts
 - Oder jeweils innerhalb der Holzbläser und innerhalb der Streicher in Gegenbewegung.
 Das Bisherige durchhören. Einiges ändern. Bis Takt 59 weiterkomponieren.
- 23.08.2026, Sonntag, 11.25-12.35 Uhr: Das Bisherige durchhören und bis Takt 73 weiterkomponieren.
- 24.08.2026, Montag, 10.50-12.20 Uhr: Das Bisherige durchhören und bis Takt 89 weiterkomponieren.
- 25.08.2026, Dienstag, 10.50-12.30 Uhr: Das Bisherige durchhören und bis Takt 102 weiterkomponieren.
- 26.08.2026, Mittwoch, 10.50-12.30 Uhr: Das Bisherige durchhören und bis Takt 122 weiterkomponieren.
- 27.08.2026, Donnerstag, 10.25-12.20 Uhr: Das Bisherige durchhören. Den Takt 18 umgestalten. Bis Takt 156 weiterkomponieren.
- 28.08.2026, Freitag, 10.25-12.00 Uhr: Das Bisherige durchhören und bis Takt 190 weiterkomponieren.
- 29.08.2026, Samstag, 10.50-12.50 Uhr: Das Bisherige durchhören, die Takte 157, 78 (Schluß-Tutti) 183-187 (Gegenbewegung) bearbeiten. Bis Takt 207 weiterkomponieren.
- 30.08.2026, Sonntag, 11.30-12.30 Uhr: Das Bisherige durchhören und Kleinigkeiten editieren. Bis Takt 223 weiterkomponieren.
- 31.08.2026, Montag, 10.50-12.15 Uhr: Das Bisherige durchhören und Kleinigkeiten editieren. (Ev. Ossia in Takt 62 letzter Viertel Statt A-gis2-e-cis > D-cis2-a-fis1?) Bis Takt 254 weiterkomponieren.
- 01.09.2026, Dienstag, 10.50-12.20 / 12.40-12.50 Uhr: Das Bisherige durchhören und Kleinigkeiten editieren. Bis Takt 270 weiterkomponieren.
- 02.09.2026, Mittwoch, 10.40-12.25 Uhr: Das Bisherige durchhören und Kleinigkeiten editieren. Bis Takt 287 weiterkomponieren.
- 03.09.2026, Donnerstag, 11.05-12.30 Uhr: Bis Takt 318 den **Schluß** komponieren. Das Ganze durchhören und Kleinigkeiten editieren.
- 04.09.2026, Freitag, 10.40-11.25 / 12.10-12.25 Uhr: Das Ganze durchhören und Kleinigkeiten editieren. Mit den Kontrollen beginnen.
- 05.09.2026, Samstag, 11.15-12.30 Uhr: Mit den Kontrollen weiterfahren.
- (06.09.2025, Sonntag: Geburtstagsessen mit den Kindern.)
- 07.09.2026, Montag, 11.05-12.20 Uhr: Mit den Kontrollen weiterfahren: Die Vokaltexte kontrollieren und in der Partitur ausrichten.
- 08.09.2026, Dienstag, 11.20-12.20 / 14.40-15.20 Uhr: Mit den Kontrollen weiterfahren: Die Tonhöhen kontrollieren.
- 09.09.2026, Mittwoch, 10.30-11.30 / 12.20-12.30 Uhr: Mit den Kontrollen weiterfahren: Stimmen herstellen.
- 10.09.2026, Donnerstag, 8.20-8.50 Uhr: Den Werkkommentar schreiben. 10.15-11.15 Uhr: Mit den Kontrollen weiterfahren: Klarinetten-Stimme bearbeiten.
- 11.09.2026, Freitag, 10.45-12.15 Uhr: Mit den Kontrollen weiterfahren: Die Stimmen mit der Partitur vergleichen: Violine.
- (12.09.2026, Samstag: Konzert.)
- (13.09.2026, Sonntag: Aufnahmen.)
- 14.09.2026, Montag, 10.55-11.35 / 11.45-12.45 Uhr: Mit den Kontrollen weiterfahren: Die Stimmen mit der Partitur vergleichen: Violoncello. Systemtrennstriche setzen. Das Werk verzeichnen.
- 15.09.2026, Dienstag, 11.30-12.40 / 14.15-14.50 Uhr: Mit den Kontrollen weiterfahren: Das Werk verzeichnen. Den Werkkommentar einbinden. Die Druckfassung herstellen. Downloads einrichten.
- 16.09.2026, Mittwoch, 9.50-11.50 Uhr: Die Kontrollen abschließen, das Protokoll durchlesen und auf die Homepage setzen.

Rahmen T. 206 Ens.

Arbeiten:

- Wenn das Gedicht zu kurz ist: Die vier Strophen in einem zweiten (oder sogar dritten) Teil umlauten.
- Änderungen der Singstimmen: Duo Sopran Takt 14
- ArbeitenAktuellerPunkt [ar]

--

Vorgehen

Brainstorming / Planung / Texte

•

Brainstorming-Ende [bre]

Form

Siehe auch „ Fassungen“.

Siehe auch „Technik“.

A posteriori analysiert.

Kontrollen:

Normale Kontrollen:

- √D: Duofassung, √E: Ensemblefassung
- √D √E Die Taktgruppen fixieren. (Bei Solostücken nach dem Festlegen der Wendestellen.)
- Seitenwendestellen in diesem Stück: Seiten 1-4 (T.36), 4-8, 9-10-11 (T.68), 11-14 (T.101), 14-17, 18-21 (T.147), 21-23 (T.161), 23-26, 27-28, 29-32 (T.226), 32-33.
- √D √E Bei Vokalstücken den Vokaltext mit der Vorlage vergleichen und näher an die Noten schieben.
- √D √E **Ist der Vokaltext überall auf der gleichen Höhe / Grundlinie?**
- Hinweis: Entweder „Partitur klingend notiert / Partitur in C“ oder bei den transponierenden Instrumenten: „Klingend notiert“.
- Wo Klarinette statt Baßklarinette, wo Flöte statt Baßflöte?
- Den Wechsel von Klarinette zu Baßklarinette (bzw. Flöte zu Baßflöte usw.) in der Partitur mit dem Instrumentenwechsel von Finale machen (Extras: Instrumentenwechsel).
- Vorzeichen vor jeden Ton? Nur in extrem chromatisierter Musik (siehe Aph. 10.10.2015).
- √D √E Vorzeichenkontrolle, alles durchlesen: Kommt ein alterierter Ton im Takt nochmals vor, alteriert oder unalteriert, dann müssen Versetzungszeichen gesetzt werden. (Kontrollieren, daß einmal alterierte Töne aufgelöst werden, wenn sie im gleichen Takt in unalterierter Form wiederkommen.)
Gemacht: Sop, Bar, Fl, Cl, Vn, Vc

- Bzw. sind alle Vorzeichen sichtbar (Vorzeichen-Wiederholungen im gleichen Takt), besonders bei den Akkordballungen?
- √D A√E nfangs des folgenden Taktes ein Sicherheits-Auflösungszeichen, wenn kurz davor eine Alteration stattfindet.
- √D Haltetöne am Anfang der Zeile: Vorzeichen in Klammern. Nur am Seitenanfang.
- √D √E Balken durchbrechen und Pausen zusammenfassen. Werden zwischen zwei Teilen eines Achtels (wobei jeder Teil einen Gesamtwert von einem **Sechzehntel** hat) die Zweitbalken durchbrochen, so muß der **Sechzehntelbalken** stehen bleiben. Gemacht bis T. 33
- √D √E Kontrollieren, ob am Zeilenende sich Halte- und Bindebögen nicht berühren oder sogar überkreuzen.
- Kontrapunkt-Kontrolle. Gelesen Takte ...
- Kontrapunkt-Kontrolle. Am Klavier gespielt Takte ...
- √D √E Dynamik ausdifferenzieren. Gemacht Takte ...
- √E Bei Vc etc. den richtigen Schlüssel (Tenorschlüssel statt Violinschlüssel). Beim Schlüsselwechsel automatische Musikausrichtung.
Beim direkten Wechsel vom Baß- zum Violinschlüssel im Cello „(loco)“ schreiben, damit im Violinschlüssel nicht eine Oktave tiefer gespielt wird (Casella S. 176).
- Détaché-Kontrolle (bzw. Artikulationskontrolle): Steht überall „détaché“, wo nicht legato gespielt werden soll? (Stehen überall die richtigen Artikulationszeichen?) Ist überall klar, wie gespielt werden soll?
- Nach „pont.“: pos. norm. oder ord.
- Nach „col legno battuto“: ord.
- Nach „pizz.“: „arco“
- Silbenverlängerungsstriche bearbeiten.
- √D √E Sind die Vokaltextsilben richtig unter den Noten? -> Nacheditieren.
- √D √ Taktinhalte kontrollieren.
- Instrumentenumfänge kontrollieren.
- Tempo-Vorankündigung am Ende des Systems (ohne hinterlegte Tempoänderung), wenn auf dem nächsten System das Tempo wechselt. (Bei zweistelligen Zahlen: Notenkopf über dem Ende der Notenzeile. Bei dreistelligen Zahlen: Noch 6 Klicks nach links.)
- Leere Notensysteme ausblenden?
- Tempo-Wechsel kontrollieren.
- Dirigierzeichen bei Taktwechseln einsetzen.
- Doppelstriche / Abschnitte im Bezug zu den Tempi kontrollieren.
- Die ausgedruckte Partitur mit der Fortlaufenden Ansicht vergleichen und kontrollieren, ob nichts verschluckt wurde. Ergibt sich automatisch beim Vergleich Einzelstimmen-Partitur.
- Alle beweglichen Schlüssel kontrollieren. Problemorte auflisten: Takte ...
- Die ganze Partitur durchgehen, inwieweit man noch mehr in Richtung korrekte proportionale Darstellung gehen kann (Abstände enger bzw. weiter machen).
- Den Rhythmus der beiden Stimmen synchronisieren.
- Mikrotöne-Kontrollen: 1) das Versetzungszeichen, 2) die Angabe / Definition, ob Viertel- oder Drittelton hoch oder tief, 3) Legatobogen, 4) Gliss.-Strich mit „gliss.“-Angabe.
Die mikrotonalen Abweichungen betragen ca. einen Drittelton (3[+Pfeil aufwärts], 3[+Pfeil abwärts]) bzw. ca. einen Viertelton (4[+Pfeil aufwärts], 4[+Pfeil abwärts]).
- Auflisten, was sich **beim Drucken** ab und zu verschiebt: -
- √D √E Musikwerknummer:
 - √D √E In: Dokumente: 1/Texte/Word: BAC Bio & Interview: Werklisten: Werkverz.Übersicht: Aktuelle Musikwerke-Verzeichnisse: Musikwerknummern 1152-, Infos.doc

- √D √E In: Dokumente: 1/Texte/Word: BAC Bio & Interview: Werklisten: Werkverz.Übersicht: Aktuelle Musikwerke-Verzeichnisse: WerkverzMusikÜbersichtAktuell√ (Excel)
- √D √E In das Dokument „Musikwerknummern 1- Die komplette Musikwerkliste√.xlsx“
- √D √E An den Anfang dieses Protokoll-Dokuments.
- √D √E Auf die 1. Seite der Partitur
- √D √E Auf die 1. Seite der Partitur: Den Titel fett setzen.
- √D √E Auf der 1. Seite: Untertitel (Besetzung, auf ein Gedicht von), Ergon, Musikwerknummer, Jahr, ev. Widmung
- √D √E Auf die 1. Seite unten links: Copyright (© Copyright 2019 by René Wohlhauser-Eigenverlag, CH-Basel, Edition Wohlhauser Nr. 1909 -> Musikwerknummer)
- √D √E Seitenbeschriftung: René Wohlhauser - Titel, Duofassung, Ensemblefassung.
- Stimmen ziehen
 - Zuerst die Notengröße einstellen! (Prozentwerkzeug, Größe der Seite und Größe des Notensystems auf 100% setzen).
Größe der Akkolade (Akkolade anklicken, Seitenlayout-Werkzeug: Menü Seitenlayout: Größe der Akkolade ändern: Notensystemhöhe: 0.28472 Zoll, Akkolade skalieren 100%, resultierende Akkoladenskalierung: 85%).
 - √E Die Stimmen anschreiben: Auf der 1. Seite links oben (24 Punkt, fett, kursiv) und auf jeder Seite Mitte oben: René Wohlhauser - Titel, Flötenstimme
 - √E Das Layout grob editieren und die Takte fixieren:
 - Die höchsten Töne vom Umfang her kontrollieren:
 - √E Die transponierenden Stimmen transponieren.
Um bei der transponierenden Notation statt der Tonartenvorzeichen die Vorzeichen vor jedem betreffenden Ton zu haben: Rufen Sie die Partiturverwaltung auf. Im Einblendmenü „Transposition“ finden Sie die Option „Andere“, die Sie auswählen. Daraufhin öffnet sich ein Fenster. Dort wählen Sie „Chromatisch“. Dort kann auch die Transposition eingestellt werden.
 - Bei den transponierenden Instrumenten die richtigen Schlüssel einstellen. (Klarinette hat nur den Violinschlüssel.)
 - Bei den transponierenden Instrumenten die Oktavlagen kontrollieren.
 - Bei den transponierenden Instrumenten: „Transponierend notiert“.
 - Pausen-Takte zusammenfassen und nach längeren Pausen Stichnoten setzen. (Bei transponierenden Instrumenten die Stichnoten auf klingend transponieren.):
 - „Rhythmisch zusammen mit ...“ Rhythmically always together with flute and piano until bar 139.
 - Die Seitenwende-Stellen einrichten. Seitenwendestellen:
 - Teile-Bezeichnungen Teil 1-7 in die Stimmen
 - Taktgruppen fixieren und Sicherheits-Pdf erstellen.
 - „Sektion“ einsetzen. Gemacht.
 - Layout-Abstände zwischen den Systemen.
 - Nach mehrtaktigen Pausen die Taktzahl zeigen.
 - G.P. (nicht tacet) nur in allen Stimmen: angeben. (18 fett). In der Partitur als Orientierungszeichen nur über dem obersten System.
 - Tempo-Vorankündigung am Ende des Systems (ohne hinterlegte Tempoänderung), wenn auf dem nächsten System das Tempo wechselt.
 - √E Am Ende (oder unten / oben auf) der 1. Seite: Anmerkung:
Vorzeichen gelten im klassisch-traditionellen Sinne für den ganzen Takt. Sie werden jedoch bei erneutem Erscheinen eines alterierten Tones innerhalb eines Taktes zur Sicherheit nochmals gesetzt.
Vorzeichen gelten nur in der jeweiligen Oktavlage.
Unmittelbare Tonwiederholungen (auch durch Pausen getrennte) behalten die gleiche Tonhöhe bei.

Accidentals apply only to a single note in the corresponding octave. Immediate repetitions (even those separated by rests) retain the same pitch. Notes without accidentals are always considered unaltered.

- Durch die Transposition verursacht:
 - √E Bei der Klarinetten-Einzelstimme keine eis, his etc.: T.
 - √E Nochmals Vorzeichenkontrolle: Kommt ein alterierter Ton im Takt nochmals vor, alteriert oder unalteriert, dann müssen Versetzungszeichen gesetzt werden. Gemacht:
 - In allen Stimmen: Legato-Triller kontrolliert.
 - √ Bei der transponierenden Klarinettenstimme die überflüssigen Auflösungszeichen löschen. Kontrolliert:
- (Die Stimmen durchgehen und u.a. überflüssige Vorzeichen (in Klammern) löschen. > Beim Vergleich mit der Partitur.)
- Das Ganze durchhören.
- Die Einzelstimmen durchspielen.
- √E Systemtrennstriche setzen
- √E vDie Stimmen mit der Partitur vergleichen. Ev. noch bearbeiten. (Tempowechsel, Attacca). Ausdruck erst nach der Tournee, damit alle Korrekturen drin sind. Der korrigierte Ausdruck ergibt die Kopiervorlage (incl. ISBN). Gemacht: Fl, Cl, Vn, Vc
-
- Das Werk verzeichnen:
Homepage:
 - Chronologisch,
 -
 - √D √E ISBN in die ISBN-Liste
 - √D √E Auf die 1. Seite der Partitur
 - √D √E An den Anfang des Protokolls
 - √D √E ISBN auf die Homepage: „Forschung / Downloads“ in der Liste „ISBN Numbers“.
 - √D √E Strichcode-Generator
 - √D √E ISBN auf die Homepage: „Werkliste“ beim Haupteintrag.
 - √D ISBN-Nr. in Word-Werkliste
 - ISBN auf die Homepage: „Werkliste“, „Forschung / Downloads“ beim einzelnen Werk
 - Auf das Innenbild der Partitur
 - ISBN-Nr. bei Partitur gesamt: Am Schluß der Bio, bei den Songs am Ende des 3-sprachigen Vokaltexes oder im Vorwort
 - -> Bei der Druckfassung auf der farbigen Rückseite. Bei der Partitur gesamt auf der letzten Biographie-Seite.
 - √D √E Haupteintrag
 - nach Besetzungen (ev. Duofassung, wenn Bariton und Klavier von der gleichen Person gespielt werden / Triofassung, wenn Bariton und Klavier nicht von der gleichen Person gespielt werden),
 - √D √E Duos, Trios, Sextette, Vokalduos a cappella
 - Für Stimme und Klavier
 - √D √E Mit Stimme
 - √D √E nach Instrumenten,
 - (Zyklen)
 - Werkliste Word (Dateien 9.8.2020: Dokumente: „1/Texte/Word“: „BAC Bio & Interview“: „Werklisten“: „Werkverz.Übersicht√/“: „Aktuelle Musikwerke-Verzeichnisse“: „Werkliste√/√.doc“):
 - √D √E Chronologisch / Haupteintrag.

- √D √E Nach Besetzungen,
- √D √E Duos a capella, Sextette
- Für Stimme und Klavier,
- √D √E Mit Stimme,
- (Zyklen)
- √D √E Den Werkkommentar schreiben,
 - √D √E in ein eigenes Word-Dokument setzen,
 - √D √E auf die Homepage setzen und dort mit dem Inhaltsverzeichnis (der Werkkommentare), mit der Werkliste und mit Downloads verlinken.
- √D √E Titelblatt, Innenblatt, Vorwort, Biographie herstellen.
- √D √E Titelblatt, Innenblatt, Vorwort, Werkkommentar und Bio für die Kopiervorlage ausdrucken.
- √D √E Gesamt-Pdf-Fassung und Druckfassung herstellen.
- √D √E Die ISBN-Nummer(n) auf die Rückseite der Druckfassung und auf die letzte Seite von Partitur gesamt setzen.
- √D √E Auf der Homepage den Artikel „Downloads“ einrichten (alle Angaben aus der Werkliste der Homepage kopieren und damit einen neuen Artikel auf „Downloads“ einrichten).
- √D √E Den Entwicklungsgang / History **mit Pdf-Seitenzahlen** herstellen (siehe Finale-Infos unter „Zyklen“): Pdf bearbeiten, Kopf- und Fußzeile hinzufügen, Grad 11, Fußzeilentext mittig, Seitenzahl einfügen, OK. Durchklicken und kontrollieren, daß die Seitenzahlen nirgends in den Noten sind.
 - Im Titel jeder Fassung die jeweilige Fassung angeben („Titel-3“) und in den Seitenbeschriftungen die verschiedenen Fassungen durchnummerieren.
 - Alle Fassungen grob editieren.
 - linker Akkoladenrand 0.1:
 - Dynamik:

Alle Fassungen in das gleiche Dokument setzen.

- Kontrollieren, ob die ungeraden Partiturseiten mit den ungeraden Pdf-Seiten übereinstimmen, falls dies wichtig ist.
- Das Inhaltsverzeichnis des Entwicklungsgangs erstellen, siehe „Miramsobale“.
- √D Die Gesamt-Pdf-Fassung, die Druckfassung, die Einzelstimmen, den Entwicklungsgang, die Skizzen ggf. den Vortrag auf die Homepage (Downloads) setzen und mit dem Inhaltsverzeichnis und der Werkliste verlinken.

René Wohlhauser:

Partitur **mira schinak** Score pdf download, sheet music (-> überall)

- Modell: Kasamarówa:
- René Wohlhauser Partitur **Kasamarówa** score pdf download, sheet music
 - Kasamarówa-Partitur
 - Kasamarówa-Druckvorlage
- Einzelstimmen / Parts
- Analyse von Kasamarówa:
 - Kasamarówa-Analyse
- Entwicklungsgang / History:
 - Kasamarówa-Entwicklungsgang/History
- Kasamarówa-Skizzen / Sketches:
 - Kasamarówa-Skizzen/sketches
- Kompositionsprotokoll / Composition report:
 - Kasamarówa- Kompositionsprotokoll
- Die Opusmodus-Programmcodes in das Protokoll setzen.
- √D Das Gedicht mit der Fassung in der Gedichtsammlung vergleichen.
- √D Anmelden bei Die persönlichen Angaben verstecken.
 - √D √E GEMA. Gemacht am 17.8.2026, 16.9.2026.

- √D AdS-Lexikon: Gemacht am 17.8.2026
- √E Pro Litteris incl. ISBN: Gemacht am 16.9.2026
- √D √E SME incl. ISBN: Duo gemacht am 18.8.2026, 16.9.2026 Partitur gesamt, Druckfassung und Stimmen geschickt.
- √D √E Das Werk im Excel-Dokument „Werke-Standorte.xlsx“ verzeichnen (Titel, SME incl. Stimmen und Druckfassung), ISBN, Pro Litteris, AdS, GEMA).
 - Titel
 - SME-Anm. mit Kommentar (Anm.-Datum, Seitenanzahl, Preis), Stimmen, Druckfassung
 - Stimmen
 - Druckversion
 - ISBN
 - Pro Litteris
 - AdS
 - GEMA
- √D √E In das Dokument „Partitur-Nachbereitung“ den Titel mit dem Vermerk setzen: „Nach der UA und der Studioaufnahme aktualisieren und auf der Homepage und bei der SME ersetzen und bei der Nationalbibliothek (ggf. mit ISBN) anmelden.“
- Die Partitur den Interpreten schicken. Gemacht am
- √D √E Das Kompositionsprotokoll durchlesen und auf die Homepage (Downloads) setzen. Duofassung gemacht am 18.8.2026, Ensemblefassung gemacht am 16.9.2026.

Konzept / Werkkommentar

Werkkommentar:

Duofassung

„Traumgelächter schwingt sich mir durch's Leben“. Surreale Bilder steigen auf, evoziert durch ungewöhnliche Bedeutungskonstellationen. Die Verse wirken wie direkt aus einem Traum oder dem Unterbewußtsein heraufgeholt. Normale Regeln für Sinn und Grammatik sind aufgehoben. Und doch erwächst allmählich eine neue Art von Logik und Stil aus den neuen Verbindungen. Neue Sinneinheiten führen unsere Assoziationen in neue Gefilde.

Musikalisch eröffnet sich eine breite Palette von Ausdrucksmöglichkeiten, von expressiv bis versiegend. Die beiden Stimmen treten in einen lebendigen Dialog, mal sich imitierend, mal sich in Gegenbewegung widersprechend, mal zusammengehend, mal auseinanderstrebend. In Analogie zum Vokaltext evozieren surreale Konstellationen neue sinnliche Erfahrungen. Die verwendeten Strukturen bewegen sich aber in einem klar abgegrenzten stilistischen Rahmen. Durch diese Einheitlichkeit wird die Komposition zusammengehalten.

Ensemblefassung

Noch bevor die beiden lyrischen Singstimmen in kontrapunktischer Weise eintreten, etablieren die Instrumente in der Einleitung ein in sich zweigeteilt-kontrastierendes Gegenmaterial: Gehämmert-repetierten und chromatisch sich verschiebenden Akkorden werden extreme, aber zart gespielte und zerbrechliche Registerklänge in der höchsten Lage gegenübergestellt. Damit ist eine Auslegeordnung verschiedener, sich dialektisch-reibender Strukturen vorgestellt, die im weiteren Verlauf des Stückes aufeinander reagieren, sich entwickeln, in immer wieder anderen Konstellationen auftreten und damit die strukturelle Kontrast-Spannung der Komposition vorantreiben. Das Stück versucht die unmögliche Aufgabe zu bewältigen, unvereinbare Gegensätze miteinander in einen Dialog zu bringen und zu einem kompakten Ganzen zu verbinden. Damit ist der musikalische Verlauf ein Spiegelbild der heutigen

Gesellschaft, die auch in viele abgeschottete Blasen zerfällt, die nicht miteinander in Dialog treten können und es trotzdem versuchen müssen. So wie gesellschaftliche Gruppierungen den Extremen zustreben, so streben auch die einzelnen Elemente der Komposition den Extremen zu und versuchen dennoch, sich miteinander zu verbinden.

(10.9.2026)

Vorwort

Gedicht Nr. 178,

bzw. Gedichtsammlung 3, Gedicht Nr. 68

2. Fassung, geschrieben am 28.6.2026 von René Wohlhauser.

Verwendet in den gleichnamigen Musikkompositionen als Fassung 1 für Sopran und Bariton (2026) und Fassung 2 für Sopran, Flöte, Klarinette, Violine und Violoncello (2026).

Traumgelächter

1.) Traumgelächter

schwingt sich mir durch's Leben.

Und der Wächter

mußte mir zustreben.

Mußte mir, weiß nicht warum,

meisterlich mit großem Schwung

auch den Schlüssel übergeben.

2.) Traumgewitter

fegt mit durchgewühltem Sturm

durch die abgefakte Gegend.

Und der hohe Glockenturm

wölbt sich, durch die Nacht sich regend. [in/durch, hin und her bewegend, bewegend, durch die Nächte fegend]

Doch wo bleibt denn all' der Welten Blähung

nach der allerletzten Erdumdrehung?

Schmeißt sich hin mit grobem Blei

und entlarvt die Gaukelei.

3.) Baumgeweide [Traumgeweide]

tanzen auf der Heide,

singen ohne Hast,

und im Seidenkleide

landen sie im Knast.

Doch am andern Morgen,

aufgetaut und frisch geschminkt,

lassen sie die Sorgen,

wo der große Berg versinkt.

4.) Schaumverächter [Traumverächter]

lebt in funkelnd-frohen Sinnen

und verachtet alle Pflichten,

kann der Wut nichts abgewinnen,

kann auf keine Lust verzichten.
 Nimmt das Leben, wie es ist,
 packt die Chancen, wie sie kommen,
 schlängelt sich mit kluger List
 durch das Sein, dem Tod entronnen.

5.) Raumgeflüster
 tanzt in angehäuften Schaum,
 wälzt sich schon im nächsten Traum,
 nimmt dem Mühsal alle Last,
 zeigt den Weg uns durch Morast.
 (28.6.2026)

6.) Rumpelschlächter
 quer im Stand.
 Kostverächter
 an der Wand.
 Schaumverflechter
 liegt am Strand.
 Hohngelächter
 ritzt den Sand.
 (10.8.2026)

7.) Ein geschwächter
 Autokrat
 wird zum Pächter
 seiner Saat.
 Und sein Wächter
 hat Format,
 stoppt den Schlächter
 akkurat.
 (12.08.2026)

Technik

Nachträgliche Analyse:

Fassungen:

Kritik / Fragen:

Titel: